

Nachhaltigkeit und Transparenz bei Riesteranbietern

Ende 2017 wurden 28 Anbieter von fondsgebundenen Riesterprodukten gebeten, an einer Umfrage zur Nachhaltigkeit und Transparenz von Riesterprodukten teilzunehmen. Es ging dabei um Richtlinien, die sich die Versicherer für ihre Geschäfte gegeben haben, deren Reichweite und Anwendbarkeit auf die jeweiligen Riesterprodukte.

Von 12 Anbietern kam dazu keine Rückmeldung (Bayerische, Condor, Debeka, DWS, Generali, Gothaer, LV1871, myLife Leben, ÖkoWorld, Provinzial, R&V und WWK), während 10 ihre Teilnahme absagten oder anderweitig Stellung nahmen (AachenMünchner, Allianz, Alte Leipziger, Continentale, HanseMerkur, LVM, Signal Iduna, Skandia, Sutor, Württembergische).

6 Versicherungen beantworteten die Umfrage oder stellten Dokumente zur Verfügung, die die Fragen der Umfrage abdeckten. Die folgende Übersicht zeigt die Richtlinien dieser Versicherer und unsere Einschätzung dazu. Schließlich haben wir einen kurzen Praxisclick hinzugefügt, mit dem wir die Richtlinien mit den tatsächlichen Investitionen vergleichen, die die Fonds der jeweiligen Anbieter getätigt haben.

	Axa	Concordia oeco	Deka	Stuttgarter	Union Investment	Volkswahl Bund
Einschätzung von Facing Finance						
Riesterprodukt	Relax RiesterRente	Förder-Rente	Zukunftsplan, Select	Grüne Rente Performance Safe	UniProfiRente 4P, UniProfiRente Select	RiesterRente
Richtlinien auf der Website veröffentlicht	ja, unter „ Responsible Investment “ für Eigenanlagen und unter „ Sector investment guidelines “ für Asset Manager	ja, unter „ Nachhaltige Kapitalanlagen für die Altersvorsorge “	nein, nicht für die Kapitalanlage (für das Kreditgeschäft hier)	ja, im jährlichen Anlagebericht „Grüne Rente“	ja, in der Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren	ja, im Positionspapier
Richtlinien/Negativkriterien	u.a. Ölsande, Kohleabbau, Kohleenergie, Tabak, kontroverse Waffen, Nahrungsmittelspekulation, Palmöl, Klimawandel, zum Teil auch für Axa Investment Managers	u.a. Atomenergie, Kriegswaffen, Ausbeutung und Verschwendung natürlicher Ressourcen, Giftmülltransporte, Tierversuche, Glücksspiel, Kinderarbeit, indigene Völker, Korruption	UN Global Compact, UN Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren	Kriegswaffenkontrollgesetz, Streumunition, Menschen- und Arbeitsrechte, Kinderarbeit	UN Global Compact, UN Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren, Landminen und Streumunition, BVI-Wohlverhaltensregeln	Rüstungsgüter, insb. Landminen und Streumunition, Menschen- und Arbeitsrechte, Nahrungsmittelspekulation; bei Staatsanleihen: Militärhaushalt
Reichweite der Richtlinien des Anbieters	für Eigenanlagen	Produktlinie „Leben oeco“	unterschiedliche Kriterien für Eigenanlagen der DekaBank, Publikums- und Spezialfonds, Nachhaltigkeitsfonds und Kreditvergabe	Produktlinie „Grüne Rente“, externe Asset Manager werden aufgefördert, diese Mindeststandards einzuhalten	für die eigenen Fonds; für institutionelle Kunden können weitere Kriterien festgelegt werden	Eigenanlage und eigene Fonds
Gelten die Richtlinien für die wählbaren Riesterfonds?	bei eigenen Fonds teilweise, nicht für gruppenfremde Fonds	ja	ja	eingeschränkt	ja	teilweise
Vorvertragliche Information von RiesterkundInnen zur Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien	über die Informationen auf der Website	jedes Vertragsangebot an KundInnen enthält entsprechendes Beiblatt	über die Informationen auf der Website	über die Informationen auf der Website	über die Informationen auf der Website sowie in den Produktinformationen zu den Riesterverträgen	über die Informationen auf der Website

Praxisclick Fonds

Nachhaltigkeitsfonds beim Anbieter verfügbar?	1 nachhaltiger Fonds ¹ verfügbar (gruppenfremde)	3 nachhaltige Publikumsfonds ² verfügbar (gruppenfremde)	3 nachhaltige Fonds ³ verfügbar (eigene)	5 Nachhaltigkeitsfonds ⁴ verfügbar (gruppenfremde)	3 nachhaltige Publikumsfonds ⁵ verfügbar (eigene)	12 Nachhaltigkeitsfonds ⁶ verfügbar (gruppenfremde)
Nachhaltigkeitsfonds für Riester wählbar?	ja	ja	ja	zum Teil (4 von 5)	nein	zum Teil (11 von 12)
Wählbare Fonds für das Riesterprodukt	Eigene und gruppenfremde	gruppenfremde	eigene und gruppenfremde	gruppenfremde	eigene	gruppenfremde
Kontroverse Unternehmen in wählbaren konventionellen Riesterfonds	ja	— (für die Produktlinie „Leben oeco“ nur Nachhaltigkeitsfonds wählbar)	ja	— (für die Produktlinie „Grüne Rente“ nur Nachhaltigkeitsfonds wählbar)	ja	ja
Kontroverse Unternehmen in wählbaren nachhaltigen Riesterfonds	— (keine nachhaltigen Fonds wählbar)	gering	auffällig	gering	— (keine nachhaltigen Fonds wählbar)	teilweise, je nach Fonds

Knackpunkt Inhalt von Richtlinien

Manch ein Anbieter wirbt stark mit den eigenen sozialen und ökologischen Richtlinien. Bei näherem Hinsehen decken diese Richtlinien jedoch nur sehr wenige Bereiche ab. Der Volkswahl Bund z.B. geht auf geächtete Waffen, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Nahrungsmittelspekulation ein. Nicht konkretisiert werden jedoch Bereiche wie Umwelt- und Klimaschutz oder Korruption. Andere Anbieter wie z.B. die Deka sind Mitglied in internationalen Initiativen wie dem UN Global Compact oder unterzeichnen die UN Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI). Diesen Initiativen und Prinzipien ist jedoch gemein, dass sie allgemein formuliert sind, auf Freiwilligkeit basieren und keine Sanktionsmechanismen bieten, falls ein Mitglied oder ein Unterzeichner gegen sie verstößt.

Knackpunkt Veröffentlichung von Richtlinien

In der Antwort auf die Umfrage nannte Union Investment als Ausschlusskriterium neben Landminen und Streumunition auch das Thema Nahrungsmittelspekulation. Allerdings ist dies auf der Webseite und auch in der „Richtlinie zu verantwortungsvollem Investieren“ nicht abgebildet, und kann hier deshalb solange nicht berücksichtigt werden, bis diese Verpflichtung öffentlich nachvollziehbar ist.

Knackpunkt Eigenanlagen vs. Vermögensmanagement für Dritte

Axa ist einer der großen Versicherungskonzerne weltweit. Sowohl die Axa Group als auch der interne Vermögensverwalter Axa Investment Managers (Axa IM) sind Unterzeichner der UN Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren und haben mehrere Sektor-Richtlinien erlassen. Diese unterscheiden sich jedoch: z.B. liegt die Schwelle für den Ausschluss von Kohleunternehmen bei 30% für die Axa Group und bei 50% für Axa IM. Ein weiteres Beispiel: Die Axa Group hat [beschlossen](#), nicht mehr in Tabakkonzernen zu investieren. 2016 wurde angekündigt, Aktien von Tabakkonzernen im Wert von 200 Millionen Euro abzustoßen und derzeitige Anleihen im Wert von 1,6 Milliarden Euro auslaufen zu lassen. Diese Richtlinie gilt jedoch (noch) nicht für die Publikumsfonds, die von Axa IM geführt werden. Daher sind in diesen Fonds weiterhin Tabakkonzerne enthalten, wie z.B. im AXA Rosenberg Global Equity Alpha Fund (IE0031069051, [Halbjahresbericht](#) 30.9.2017, S. 167).

Knackpunkt interne vs. externe Asset Manager

Manche Anbieter sind so strukturiert, dass zu der Gruppe auch Asset Manager gehören, die für die Gruppe eigene Fonds auflegen. Dies ist z.B. bei Axa, der Deka oder Union Investment der Fall. Diese internen Asset Manager können leichter unter die Richtlinien der Gesamtgruppe fallen, auch wenn dies immer noch explizit vorgesehen sein muss. Bei Axa haben sowohl Axa Group als auch Axa Investment Managers die UN Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren unterzeichnet, aber die Richtlinien der Axa Group gelten (noch) nicht für Axa Investment Managers. Wenn kleinere Anbieter dagegen keine eigenen Fonds auflegen, greifen sie auf die Fonds von externen Vermögensverwaltern zurück. Die Richtlinien, die sie für sich selbst formuliert haben, gelten aber nicht unbedingt auch für den externen Asset Manager. Der Anbieter muss deshalb die gruppenfremden Fonds sorgfältig auswählen oder aber von dem externen Dienstleister verlangen, dass dieser die Fonds nach seinen Kriterien gestaltet. In diesem Fall hängt die Berücksichtigung der Kriterien von dem Vertrag ab, den der Anbieter mit seinem externen Asset Manager geschlossen hat. Die Stuttgarter z.B. teilt mit, dass „von allen unseren Partnern im Bereich der Kapitalanlagegesellschaften die Einhaltung von Mindeststandards“ verlangt werde.

Knackpunkt Vorauswahl der Fonds durch den Anbieter

Aus den mehreren tausend in Deutschland zugelassenen Publikumsfonds trifft der Anbieter eine Vorauswahl der Fonds, die der Kunde für seine Produkte wählen kann. Diese Vorauswahl ist mehr oder weniger umfangreich und besteht aus gruppenfremden und/oder eigenen Fonds des Anbieters. Diese Vorauswahl des Anbieters bestimmt damit, wie der Kunde seinen eigenen Vertrag gestalten kann. Union Investment z.B. bietet zwar durchaus Nachhaltigkeitsfonds (UniRak Nachhaltig und UniRak Nachhaltig Konservativ) an, diese sind jedoch für die Riester-Tarife nicht wählbar. Hier stehen lediglich konventionelle Aktien- (UniGlobal II und UniGlobal Vorsorge) und Rentenfonds (UniVorsorge 1-7 ASP) zur Verfügung, die soziale oder ökologische Kriterien nicht in den Fondsrichtlinien festgeschrieben haben.

Knackpunkt „Nachhaltigkeits“-Fonds

Noch immer sind Begriffe wie „grün“, „sustainable“, „nachhaltig“ oder „öko“ nicht geschützt. Dies kann dazu führen, dass Publikumsfonds diese Begriffe im Namen tragen, aber in Unternehmen investieren, die ganz und gar nicht nachhaltig, sondern im Gegenteil scharf zu kritisieren sind. Dies ist z.B. bei den Fonds der Deka der Fall. Die Deka bietet die drei Fonds „Nachhaltigkeit Aktien“, „Nachhaltigkeit Renten“ und „Nachhaltigkeit Balance“ (Mischfonds) an, deren Anlagepolitik vorsieht, die Aktien und Emittenten „nach Kriterien für Umweltmanagement, sozialer Verantwortung und Unternehmensführung“ zu bewerten. Trotzdem weisen ihre [Bestände zum 31.10.2017](#) durchaus Unternehmen auf, die im Projekt [Faire Rente](#) als kontrovers eingestuft werden. So enthält der Fonds „Nachhaltigkeit Balance“ Aktien von GlaxoSmithKline, Motorola Solutions, Rio Tinto, Sanofi, u.a., und der Fonds „Nachhaltigkeit Renten“ Anleihen von G4S, Petrobras sowie Vale, Vedanta Resources u.a.. Der Fonds „Nachhaltigkeit Aktien“ hat im letzten Berichtszeitraum seit April bis zum Oktober 2017 zwar Unternehmen wie FreeportMcMoRan, Hewlett Packard Enterprise, Royal Dutch Shell, Samsung Electronics, ThyssenKrupp und weitere verkauft, hält jedoch weiterhin Papiere von Johnson&Johnson, JPMorgan, Novartis, Potash of Saskatchewan u.a.. Leider gibt es also auch bei einem „nachhaltig“ im Namen keine Garantie, dass nicht doch drin steckt, was eigentlich nicht drin stecken sollte.

1 Pioneer Funds – Global Ecology I, LU0229773345

2 GLS Bank Aktienfonds B, DE000A1W2CL6; Pioneer Funds – Global Ecology E, LU0279965668; NORD/LB AM Global Challenges Index-Fonds I, DE000A0LGNP3

3 Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF(A), LU0703710904; Deka-Nachhaltigkeit Renten (CF(A)), LU0703711035; Deka-Nachhaltigkeit Balance CF(A), LU0703711118

4 Amundi Funds II GL.Ecology A EUR, LU0271656133; BGF New Energy Fund A2 EUR, LU0171289902; H & A PRIME VALUES Income (EUR) R A, AT0000973029; Swisscanto(LU)Portfolio Fund Green Invest Balanced(EUR)-B-EUR, LU0208341536; terrAssisi Aktien I AMI, DE0009847343

5 UniNachhaltig Aktien Global, DE000A0M80G4; UniRak Nachhaltig -net- A, LU0718558728 und weitere Anteilsklasse LU0718558488; UniRak Nachhaltig Konservativ -net- A, LU1572731591 und weitere Anteilsklasse LU1572731245

6 Amundi Funds II Global Ecology A EUR, LU0271656133; H&A PRIME VALUES Income EUR A, AT0000973029; JSJ OekoSar Equity - Global P EUR dist, LU0229773345; JSJ Sustainable Bond EUR P EUR dist, LU0158938935; JSJ Sustainable Equity - New Power P EUR acc, LU0288930869; JSJ Sustainable Water Fund P EUR dist, LU0333595436; Julius Baer Multipartner - Robeco SAM Smart Energy Fund, LU0175571735; Pictet-Clean Energy P EUR, LU0280435388; Pictet-European Sustainable Equities P EUR, LU0144509717; Pictet-Timber P EUR, LU0340559557; Variopartner SICAV - Tareno Waterfund R1 EUR, LU0319773478; Warburg Zukunft-Strategiefonds A, DE0006780265